

•

**1. Zielsetzung**

- Schutz der Kinder vor Missbrauch, Vernachlässigung, Gewalt und sexualisierter Gewalt.
- Schaffung sicherer, vertrauenswürdiger Lern- und Lebensräume.
- Fristgerechte und sachgerechte Reaktion bei Verdachtsfällen.

**2. Rechtsgrundlagen**

- Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
- Präventionsgesetz
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Datenschutz in Schulen

**3. Verantwortlichkeiten**

- Schulleitung: Gesamtverantwortung, Koordination, Meldung an Behörden.
- Kinderschutzbeauftragte/r oder Vertrauensperson (z.B. Lehrkraft): Anlaufstelle für Kinder, Eltern, Kollegium.
- Lehrkräfte: Aufklärung, Beobachtung, Meldung verdächtiger Fälle, Dokumentation.
- Schulsozialarbeit, andere Fachkräfte: Unterstützung, Beratungen.
- Elternrat: Zusammenarbeit, Transparenz.
- Externe Fachstellen: Jugendamt, Polizei, Therapeuten, Frühförderstellen.

**4. Prävention**

- Schulcurriculum zu Umgang mit Gefühlen, Respekt, Grenzen, digitaler Sicherheit.
- Altersgerechte Aufklärung zu Missbrauchsformen und Nein-Sagen.
- Positive Schulklima-Maßnahmen: Gewaltprävention, Konfliktlösung, Mediation.
- Sichere Räume schaffen: Sichtbarkeit, klare Regeln, Rückzugsorte.
- Datenschutz und Vertraulichkeit bei Verdachtsfällen.

**5. Verhaltensregeln und Prozesse**

- Vertraulichkeit wahren, Verdachtsmomente zeitnah melden.
- Meldestufen: Verdachtsanzeige, interne Prüfung, ggf. Einschaltung des Jugendamts, Polizei.
- Dokumentationspflichten: Datum, Zeitraum, beteiligte Personen, relevante Aussagen.
- Keine eigenständigen Untersuchungen durch Lehrkräfte.
- Schutz der Rechte des Kindes und der beschuldigten Personen.

**6. Meldewege**

- Klare interne Meldewege an die Ansprechperson der Schule.
- Externe Meldung an zuständiges Jugendamt/Polizei bei akuter Gefahr oder Verdacht auf Missbrauch.
- Kontaktlisten parat halten (Risikenauswahl, Hotline-Nummern).

## **7. Schutz- und Unterstützungsangebote**

- Beratungsgespräche für betroffene Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte.
- Zusammenarbeit mit Schulpsychologen, Schulsozialarbeit, Therapeutinnen/Therapeuten.
- Notfallplan für Krisensituationen: Ruhe bewahren, sichere Räume

## **8. Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten**

- Transparente Kommunikation (ohne Diskriminierung, mit Respekt).
- Informationen über Präventionsprogramme, Hinweise, wie Verdachtsmomente gemeldet werden.
- Schulweite Fortbildungen zu Kinderschutz.

## **9. Fortbildung und Qualitätssicherung**

- Regelmäßige Fortbildungen für Personal und ggf. freiwillige Kräfte.
- Supervision und kollegiale Fallbesprechungen (mit Schweigepflicht).
- Evaluation des Konzepts, Anpassungen anhand neuer Vorgaben.

## **10. Datenschutz und Vertraulichkeit**

- Nur notwendige Personen erhalten Informationen.
- Speicherung von Akten gemäß DSGVO-Standards, Löschfristen beachten.
- Anonymisierung bei Berichten, wenn möglich.

## **11. Notfall- und Krisenmanagement**

- Sofortmaßnahmen bei akuter Gefahr (Schulnotfallplan, Rettungskette).
- Krisenintervention, Kommunikation mit Eltern, Presse/Öffentlichkeit vermeiden.
- Nachsorge: Wiederherstellung des Vertrauens, regelmäßige Checks.

## **12. Schul-Wege und Ressourcen**

- Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner in der Schule.
- Externe Partner (Jugendamt, Polizei, Beratungsstellen) mit Kontaktdataen.
- Vorlagen: Meldebogen, Protokollbögen, Gesprächsleitfäden.

# Kinderschutz – Wir sind füreinander da

## 1. DU kannst helfen

- Wenn dir etwas seltsam vorkommt, sprich eine Vertrauensperson an.
- Höre aufmerksam zu, glaube dem Kind zuerst.
- Vertrauliche Informationen bleiben geschützt.

## 2. AN WEN DU DICH WENDEN KANNST

- Vertrauensperson in der Schule
- Klassenlehrer/in oder Schulleitung

## 3. MELDESTELLEN IN DER SCHULE

- Verdachtsfall sofort melden (keine Eigenuntersuchung)
- Dokumentiere Datum, kurze Aussagen (ohne Wertung)

## 4. WENN GEFÄHRDUNG Besteht

- Bei akuter Gefahr: RUF NOTFALL 112 (in Deutschland)
- Jugendamt/Polizei kontaktieren, ggf. sofortige Hilfe veranlassen

## 5. VERTRAULICHKEIT UND RECHTE

- Was gesagt wird, bleibt vertraulich soweit möglich
- Das Kind hat Rechte: sicherer Ort, gehört werden, Hilfe bekommen
- Alle Beteiligten arbeiten fair und respektvoll

## 6. WIR SCHAFFEN EIN SICHERES SCHULUMFELD

- Respekt, klare Regeln, keine Gewalt
- Rückzugsorte, sichtbare Anlaufstellen
- Regelmäßige Schulungen für alle Mitarbeitenden

## KURZ-MELDEWEG

- Gespräch mit Vertrauensperson → Meldung weitergegeben → Unterstützung beginnt

## WIR SIND FÜR SIE DA

- Schule, Kontakt: Grundschule Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Schulstraße 3

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Tel. 035026-91200

- AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH

Maxim-Gorki-Str. 15

01796 Pirna

Tel. 03501-528157

